

Entgrenzt: Antisemitismus 360°

Seminar zu den verschiedenen
Erscheinungsformen des
Antisemitismus

06.05.2026, 10:00 – 16:00 Uhr

Jüdische Gemeinde Dortmund

Grad Antisemitismus 360°



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Entgrenzt: Antisemitismus 360°

Seminar mit Mitarbeitenden der WertelInitiative

Antisemitismus bedroht nicht nur Jüdinnen und Juden, sondern die Demokratie insgesamt. Als Welterklärungs-ideologie tritt er in unterschiedlichsten politischen Lagern auf und wirkt als Bindeideologie, die heterogene Milieus verbindet.

In dem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen fundierten und zugleich praxisnahen Überblick über Antisemitismus – von seinen historischen Wurzeln bis zu aktuellen Erscheinungsformen. Anhand von Bild- und Fallbeispielen werden zentrale Muster antisemitischer Ideologie und Kommunikation herausgearbeitet: Assoziationen, Emotionen, Andeutungen, Symbolik und die besondere Rolle von Verschwörungserzählungen. Thematisch spannt das Seminar den Bogen vom christlichen Antijudaismus über Ausschlusskonstruktionen und das Verhältnis zu Rassismus bis hin zu islamischem, Post-Shoah- und israelbezogenem Antisemitismus. Übungen und Gruppenarbeiten (u.a. zu Projektion, Diskursverschiebungen sowie gängigen Definitionen und Abgrenzungstests) stärken die Fähigkeit, antisemitische Codes sicher zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu reagieren. Zum Abschluss werden die Erkenntnisse gebündelt und auf die Fragen und Interessen der Teilnehmenden zurückgeführt.

Die Referent*innen arbeiten für die WertelInitiative, eine zivilgesellschaftliche jüdische Stimme in Deutschland. Als gemeinnütziger Verein arbeitet sie überparteilich und setzt sich für die Sicherung einer jüdischen Zukunft in Deutschland und Europa ein.

Informationen zur Teilnahme

Das Seminar richtet sich an erwachsene Multiplikator*innen aus Schulen, der Jugendarbeit, Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Vereinen, Justiz, Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, Verwaltungen sowie (kommunaler) Politik. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung

Für eine Teilnahme ist eine Anmeldung per Mail unter bildung@adira-nrw.de bis zum 29.04.2026 notwendig.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Ihr Arbeitsfeld sowie ggf. Ihre Institution an. Eine Anmeldung ist erst mit einer Bestätigung gültig. Sollten mehr Anmeldungen als freie Plätze vorliegen, werden wir eine Auswahl treffen, um eine heterogene Zusammensetzung zu gewährleisten. Daher sollte sich nach Möglichkeit pro Institution auch nur eine Person anmelden.

Organisatorisches

Die Fortbildung findet am Mittwoch, den 06.05.2026 von 10:00 - 16:00 Uhr in der Jüdischen Gemeinde Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Straße 9, 44135 Dortmund statt.

Für die Verpflegung inkl. Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben, der vor Ort bar zu entrichten ist.

Die Fortbildung wird organisiert von der Beratungsstelle für Antidiskriminierungsarbeit ADIRA in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde Dortmund und inhaltlich gestaltet von Mitarbeitenden der WerteInitiative.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Micha Neumann

Mail: bildung@adira-nrw.de

Tel.: 0231/55 74 72 51